



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82-52 38
Telefax (040) 32 82-52 10
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 26. Februar 2002

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen ein Schreiben der Fondsgeschäftsführung mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Ingrid Kindermann, Hartmut Thoms. Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neue Wall 77, 20354 Hamburg. Postfach 570301, 22772 Hamburg. Telefon (040) 32 82 52 30. Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 014 502 M.M. Warburg Bank, Hamburg. BLZ 201 201 00

An die
Gesellschafter der
MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Neue Adresse:
Lange Straße 1a
18056 Rostock
T +49 0381 66 60-425
Fax 0381 66 60-477

v.F./G

21. Februar 2002

MS „Potsdam“
Beschäftigungssituation

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben wollen wir Sie kurz über die aktuelle Situation auf dem Containerschiffmarkt und über die Beschäftigung Ihres Schiffes unterrichten.

Vorab möchten wir Ihnen bestätigen, daß das Betriebsstättenfinanzamt uns inzwischen den geänderten Steuerbescheid für das Geschäftsjahr 1997 mit dem steuerlich ausgleichsfähigen Verlust von 131,84 % mitgeteilt hat. Hierdurch ergibt sich für Sie eine unter Umständen erhebliche nachträgliche Steuererstattung. Wie wir Ihnen bereits in unserem Schreiben vom Juli 2001 mitgeteilt haben, kann für einen Anleger mit einem Kapital von beispielsweise DM 100.000 die nachträgliche/zusätzliche Erstattung (bei Prospektannahmen) ca. DM 15.000 zzgl. Zinsen betragen.

Unter Berücksichtigung der steuerlichen Ergebnisse und der bereits geflossenen Ausschüttungen beträgt die Kapitalbindung für einen Anleger, der z.B. DM 100.000 gezeichnet hat, zum heutigen Tag nur noch DM 12.900.

Zu den Schiffahrtsmärkten gibt es leider weniger Erfreuliches zu berichten. Der Chartermarkt für Containerschiffe war im vergangenen Jahr in heftiger Bewegung. Nach einem kurzen Rückgang gegen Ende des Jahres 2000 stiegen die Charraten bis Anfang des Jahres 2001 für Schiffe in der Größenordnung des MS „Potsdam“ auf ein Niveau zwischen USD 20.000 und USD 23.000 pro Tag an. Im Sommer 2001 sanken die Raten zunächst auf ein Niveau von ca. USD 19.000 pro Tag und schließlich im Oktober 2001 auf ein Niveau zwischen USD 6.000 und USD 7.000 pro Tag.

Der Grund liegt vor allem bei dem derzeitigen Überangebot an Containertonnage, speziell im Marktsegment der Schiffe von der Größenordnung des MS „Potsdam“. Dies hängt einerseits damit zusammen, dass sich die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr stärker als erwartet abgeschwächt hat, wodurch die Nachfrage nach Containertonnage allgemein zurückgegangen ist, als auch mit der Indienstellung einer großen Zahl neuer

größerer Containerschiffe und damit verbundenen Verschiebungen in den Liniendiensten. Die Ereignisse des 11. September 2001 haben diese Entwicklung noch verschärft. Aktivitäten im Chartermarkt sind nach dem 11. September 2001 eine Zeit lang zum Erliegen gekommen, da die meisten Linienreedereien Entscheidungen über langfristige Eincharterungen verschoben haben. Die Summe dieser ungünstigen Markteinflüsse hat zu dem gegenwärtigen Angebotsüberhang geführt.

Insgesamt hat das Tonnageangebot im Bereich der Containerschiffe im abgelaufenen Jahr 2001 um ca. 15% p.a. zugenommen. Das Transportvolumen hat sich demgegenüber nicht entsprechend entwickelt.

In der Größenordnung des MS „Potsdam“ sind derzeit weltweit etwa 600 Schiffe einsatzbereit. Davon sind zur Zeit ca. 20 Schiffe ohne Beschäftigung. Bis April 2002 enden die Charterverträge für weitere ca. 30 Schiffe, die dann ebenfalls zur Neuvercharterung auf den Markt drängen, wenn sie nicht in ihren derzeitigen Beschäftigungen verlängert werden.

Soweit Charter in den vergangenen Monaten für Schiffe in der Größenordnung des MS „Potsdam“ geschlossen wurden, handelte es sich um Ein- bis Zweijahresverträge zu Raten zwischen ca. USD 6.000,00 und USD 8.000,00 pro Tag.

Das MS „Potsdam“ wurde am 31. Januar 2002 aus seiner letzten Beschäftigung bei der Reederei CMA CGM zurückgeliefert und lag dann zunächst ohne Beschäftigung vor Hongkong auf Reede. Der Vertragsreeder hat die Liegezeit dazu genutzt, um von der Besatzung Wartungs- und Pflegearbeiten ausführen zu lassen.

Angesichts der oben dargestellten äußerst schwierigen Marktbedingungen ist es bereits erfreulich, dass sich nach relativ kurzer Liegezeit eine Anschlussbeschäftigung für das Schiff gefunden hat.

Neuer Charterer ist die Pacific International Line (PIL PTE Ltd.) mit Sitz in Singapore. Der Vertrag wurde zu folgenden Bedingungen geschlossen:

- Zeitcharter 12 Monate zu einer Rate von USD 7.150 pro Tag (abzüglich einer Kommission von 3,75 %)
- Option zugunsten des Charterers für weitere 12 Monate zu USD 8.950 pro Tag (abzüglich einer Kommission von 3,75 %)
- Anlieferung des Schiffes am 6. März 2002 in Singapore. Das Schiff wird dann den Charternamen „Kota Pelangi“ bekommen.

Für die Bezahlung der Schiffsbetriebskosten und des vollen Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) benötigt das MS „Potsdam“ eine Nettorate von ca. USD 11.000 pro Tag. Auf die Gesellschaft hat der Abschluss der Charter folgende Auswirkungen:

Für die Dauer des Chartervertrages aber auch rückwirkend für 2001 werden dadurch keine Ausschüttungen geleistet werden können. Die für März 2002 geplante Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2001 entfällt somit definitiv. Der Kontokorrentkredit bei der Norddeutsche Landesbank Hannover wird voraussichtlich in Höhe von USD 1,2 Mio in Anspruch genommen werden müssen (der Prospekt sieht eine

Inanspruchnahme in Höhe von DEM 2,5 Mio vor). Es ist ferner davon auszugehen, dass die Quartaltilgungen zum 30. September 2003, 30. Dezember 2003 und zum 30. März 2004 unter Anrechnung von Sondertilgungen ausgesetzt werden müssen. Erfreulicherweise hat die Gesellschaft bisher rund USD 3,0 Mio außerplanmäßig getilgt und damit einen Tilgungsvorsprung von 1,5 Jahren erwirtschaftet.

Die Charterraten des abgeschlossenen Vertrages liegen leider deutlich unter den Prospekterwartungen. Angesichts des beklagenswerten Zustandes, in dem sich der Chartermarkt derzeit befindet, ist jedoch nicht abzusehen, dass in nächster Zeit eine Beschäftigung – wenn überhaupt – zu besseren Bedingungen gefunden werden kann. Die Geschäftsführung hat sich deshalb in Übereinstimmung mit dem Beirat und den finanzierenden Banken dazu entschlossen, den Vertrag abzuschließen.

Wir bedauern sehr, Ihnen zur Beschäftigungssituation keine besseren Nachrichten übermitteln zu können. Da die mittel- bis langfristigen Prognosen unverändert positiv sind, möchten aber der Hoffnung Ausdruck geben, dass sich zum Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages die Märkte wieder deutlich erholt haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

K.-G. von Ferber

S. Kolb